

**Jubiläum - Ausgabe**

**Michel de Nostredame**

**( 1503 - 1566 )**

**genannt**

**Nostradamus**

**Der neue Weg  
zu den Prophezeiungen  
des Meisters**

**3. Band - Weitere Werke des Meisters**

**RHOMBOS-VERLAG • BERLIN**

## Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar



© 2003 RHOMBOS-VERLAG, Berlin  
Printed in Germany

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlag: Lorenz & Zeller, Inning am Ammersee

Druck: dbusiness GmbH, Berlin, Eberswalde

ISBN 3-930894-99-8

**Guillaume Thonnaz**

**Jubiläum - Ausgabe**

**Michel de Nostredame**

**( 1503 - 1566 )**

**genannt**

**Nostradamus**

**Der neue Weg  
zu den Prophezeiungen  
des Meisters**

**3. Band - Weitere Werke des Meisters**

**RHOMBOS-VERLAG**

**Das Motto dieses Buches:**

*Abscondisti haec a sapientibus, & prudentibus, id est, potentibus & regibus,*  
Versteckt da überall mit Weisheit, & Kenntnis, ebenso ist, Vermögen & Lenkung,

*& enucleasti ea exiguis & tenuibus:*

& entkernt (od. entblöst) da bei Geringen & Dürftigen:

*& aux Prophetes par le moyen de Dieu immortel,*

& bei den Propheten durch die Mittel vom unsterblichen Gott,

(frei im Sinne des Meisters übersetzt)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort an den Leser</b>	7
<b>1. Kapitel</b>	
Der Text der Erstaussgabe von Macé Bonhomme 1555 zu Lyon	9
1. Centurie	11
2. Centurie	36
3. Centurie	62
4. Centurie	87
<b>2. Kapitel</b>	
Die Paraphrasen von C. Galen ..., Einführung	101
Titelseite	102
Von den Statuten	103
Widmung	104
Gegen die untauglichen Übersetzer	116
Prüfung an den Leser	117
C. Galen von Pergamo,	118
<b>3. Kapitel</b>	
Einführung zu den Hieroglyphen des Horapollo	179
Titelseite	181
Vorwort von dem Übersetzer an Madame die Prinzessin	182
Das 1. Buch von Horus Apollo	188
Das 2. Buch des Horus Apollo, Horus spricht	252
<b>4. Kapitel</b>	
Horapollo-Text sortiert nach dem System	323
<b>5. Kapitel</b>	
Declaration des Abus ignorances ...,	451
Titelseite, Laurens Videl	453
Vorwort an den Leser	454
M. Laurens Videl, An Michel Nostradamus	460
<b>Nachwort zu den Schriften des Meisters</b>	535
<b>Bibliographie</b>	536
<b>Sekundär-Literatur</b>	540



## Vorwort an den Leser

In diesem dritten und *vorerst* letzten Band stelle ich einige Schriften des Meisters vor, die in der Öffentlichkeit weniger bekannt sind.

Als 1. Kapitel die Abschrift und Übersetzung der seltenen Erstausgabe von Macé Bonhomme 1555.

Es sind nur zwei Exemplare in öffentlichen Bibliotheken bekannt und das sind auch noch zwei unterschiedliche Ausgaben, wie ich im 1. Kapitel darstellen werde.

Die weiteren Texte, die ich in diesem Band anführen werde, waren für alle bisherigen *Interpreten* mehr oder weniger *uninteressant*, weil sie *scheinbar* nicht mit den Prophezeiungen zusammenhängen. Doch man kann sich auch täuschen und in der Kunst des Täuschens war Nostradamus ein *wahrer Meister*.

Im 2. Kapitel stelle ich die Abschrift mit Übersetzung der *Paraphrasen über Galen* vor.

Das 3. Kapitel füllt der Text über die *Hieroglyphen des Horapollo* und dieser wird im 4. Kapitel, *sortiert nach dem System des Meisters*, für manchen Leser eine echte Überraschung sein.

Im 5. Kapitel kommt dann einer der *ersten* Kritiker des Nostradamus zu Worte und hier wird der Leser sehr verwundert sein, wie der *Freund Laurens Vidal* mit dem Meister *umspringt* und *fast alle Schriften* des Meisters wegen der *großen Unwissenheit* des Nostradamus verurteilt.

Guillaume Thonnaz





# 1. Kapitel

## Der Text der Erstausgabe von Macé Bonhomme 1555 zu Lyon

Es sind heute zwei originale Ausgaben der Erstausgaben von Bonhomme bekannt, eine in Albi (1. Ausgabe ?) und eine in Wien (2. Ausgabe ?).

Die auf den *ersten* Blick *anscheinend* gleichen Ausgaben weisen jedoch bei näherer Betrachtung etliche *markante* Unterschiede auf, die zeigen, daß es *zwei verschiedene Drucke sind*.

Es gibt folgende Unterschiede zwischen den beiden Ausgaben:

1. schon die Titelseite zeigt bei der Überschrift "Propheties" ein unterschiedliches Schriftbild. Die Buchstaben der *Albi-Ausgabe* (= 1. Ausg.) sind alle *gleichmäßig stark*, die der *Wien-Ausgabe* (= 2. Ausg.) sind *teilweise dicker* gedruckt.
2. die Buchstaben der 1. Ausg. sind *deutlicher* gedruckt als die der 2. Ausg., was mich zuerst an einen *frühen* und einen *späteren Druck* glauben ließ, d.h. durch mehrmaligen Druck verschlissene Buchstaben,
3. am wichtigsten ist jedoch die verschiedene Schreibweise von Wörtern z.B. bei Vers 1.6b, 1. Ausgabe falliront mit 3 "l" und bei der 2. Ausgabe falliront mit 2 "l", was einen neuen Satz des Wortes oder der Buchstaben bedingt und mich deshalb zu der Annahme verleitet, daß die *Wiener-Ausgabe* die *zweite* und damit *korrigierte Ausgabe* ist. Außer diesem Beispiel habe ich in der 1. Ausgabe weitere 62 *Druck-Fehler* gefunden, die in der *Wiener Ausgabe* *korrigiert* wurden.
4. es sind in den beiden Ausgaben auch *verschiedene Vignetten* am Ende der Centurien verwendet worden und bei der 2. Ausgabe steht sogar eine *Titelvignette auf dem Kopf* (Cent.3), d.h. auch in der 2. Ausgabe wurden wieder Druckfehler gemacht.
5. der Erhaltungszustand der 1. Ausgabe ist fast neuwertig im Gegensatz zu der 2. Ausgabe, die am Anfang fehlende Ecken an den ersten 8 Seiten mit teilweisem Textverlust hat. Die 2. Ausgabe ist auch mit sehr vielen handschriftlichen Anmerkungen (zwischen den Versen und am Ende) und Unterstreichungen (der einzelnen Zeilen) versehen.

Diese *Korrekturen* und der *Neudruck* des Buches mit all den *anderen Druckfehlern* die ich im 1. Band, 1. Kapitel näher beschrieben habe, bestätigen meine Annahme, daß die dort angeführten *Auslassungen* und auch die falschen *Verdopplungen* von Buchstaben *mit Absicht* so von *Nostradamus gewollt* waren. *Warum sonst* hat er nach der *Korrektur der Erst-Ausgabe* diese *Fehler* beibehalten und *nicht auch sofort korrigiert*. Selbst bei einer *weiteren Korrektur* der 2. Ausgabe, in der *Gesamt-Ausgabe* von 1568, wurden diese *Merkmale alle beibehalten* !

Der *Schlüssel* zu seinem *System* im 2. Band bringt durch die Anordnung des Textes nach der Anweisung des Meisters eine für jeden verständliche Erklärung dafür.

Bei dem folgenden Versuch einer möglichst *wortgetreuen* Übersetzung wurde das Vorwort an seinen *Sohn* Cäsar nicht eingefügt, da es den *gleichen Text* enthält wie bei der Ausgabe von Benoist Rigaud 1568, die im 2. und 3. Kapitel des 1. Bandes vollständig abgebildet und übersetzt ist. Auch die *lateinischen Zitate* aus der *Bibel* sind *genau gleich* der 1568er Ausgabe geschrieben und *nicht*, wie in *neuerer Zeit* behauptet wird, in *französischer* Sprache.

Bei diesen ersten Ausgaben sind die *Versnummern* an der linken Seite neben der ersten Zeile des Verses in *arabischen* Zahlen angegeben, im Gegensatz zu den folgenden Ausgaben, wo die Nummern in *römischen* Zahlen angegeben sind. Wegen der nach meiner Ansicht bessern Übersicht, habe ich die Zahlen in der Mitte über den Versen angeordnet.

**PROPHETIES  
DE  
M. NOSTRADAMUS.**

**PROPHEZEIUNGEN  
VON  
M. NOSTRADAMUS.**

**CENTVRIE PREMIERE.**

**CENTURIE ERSTE**

1

ESTAND assis de nuit secret estude,  
Seul repousé sus la selle d'ærain,  
Flambe exigue sortant de solitude,  
Fait proferer qui n'est à croire vain.

Seiend sitzen zur Nacht geheim studierend,  
Allein ruhend auf dem Sattel (od. Sitz) dem bronzenen,  
Flamme kleine herausgehend aus Einsamkeit,  
Tat hervorbringt wer nicht ist zum Glauben zu stolz (od. eitel).

2

La verge en main mise au milieu de BRANCHES  
De l'onde il moulle & le limbe & le pied.  
Vn peur & voix fremissent par les manches,  
Splendeur diuine. Le diuin pres s'assied.

Die Rute in der Hand gebracht in die Mitte der Zweige,  
Zu der Welle er formt die & den Rand & den Fuß,  
Eine Angst & Regung bebend durch die Griffe,  
Pracht göttliche. Das Göttliche nahe sich befindet.

3

Quand la lictiere du tourbillon versee,  
Et seront faces de leurs manteaux couuers,  
La republique par gens nouveaux vexée.  
Lors blancs & rouges iugeront à l'euers.

Wenn die Sänfte von dem Wirbel umgeworfen,  
Und sein werden Angesichter von ihren Mänteln verborgen:  
Die Republik durch Leute (od. Volk) erneut bedrängt (od. gequält).  
Alsdann Weiße (od. Blanke) & Rote richten werden in das Gegenteil.

4

Par l' vniuers sera faict vng monarque,  
Qu'en paix & vie ne sera longuement:  
Lors se perdra la piscature barque,  
Sera regie en plus grand detrimet.

Für (od. über) das Universum sein wird gemacht ein Monarch,  
Welcher in Friede & Leben nicht sein wird langdauernd,  
Alsdann sich verlieren wird die überladene Barke,  
Sein wird verwaltet in sehr großem Nachteil.

5

Chassés seront sans faire long combat,  
Par le pays seront plus fort greués:  
Bourg & cité auront plus grand debat,  
Carcas. Narbo'ne auro't cueurs esprouués.

Gejagt (od. Gejagte) sein werden ohne zu machen langen Kampf,  
Durch die Bauern (od. Länder) sein werden sehr stark lädiert:  
Burg & Stadt haben werden sehr große Debatte,  
Carcasonne, Narbonne haben werden Herz (od. Mut) erprobt (od. geprüft).

6

L'oeil de Rauenne sera destitué,  
Quand à ses pieds les æsles falliront,  
Les deux de Bresse auront constitué,  
Turin, Verseil que Gauloys fouleront.

Das Auge von Ravenna sein wird abgesetzt,  
Wenn an seinen Füßen die Flügel fehlen werden:  
Die zwei von Brescia haben werden eingesetzt,  
Turin, Vercelli welche Gallische treten (od. quälen) werden.

7

Tard arriué l'execution faicte,  
Le vent contraire, letres au chemin prinses:  
Les coniuers. xiiij. dune secte:  
Par le Rosseau senez les entreprinses.

Spät angekommen die Ausführung (od. Exekution) gemacht,  
Der Wind dagegen (=Gegenwind), Schriften bei(von) dem Weg genommen:  
Die Verschworenen, 14, von einer Sekte:  
Durch den Rotkopf kraftlos die Unternehmungen.

8

Combien de foy's prinse cité solaire  
Seras, changeant les loys barbares & vaines,  
Ton mal s'approche: Plus seras tributaire,  
La grand Hadrie re(c)ourira tes veines.

Wie viele von Malen genommen (od. erobert) Stadt der Sonne  
Sein wirst, verändernd die Gesetze barbarischen & eitlen (od. unnützen),  
Dein Übel sich nähert. Und (od. mehr) sein wirst tributpflichtig,  
Die große Adria zurücklaufen wird in ihre Adern (=Flüsse).

9

De l'Orient viendra le cueur Punique  
Facher Hadrie & les hoirs Romulides,  
Acompagné de la classe Libyque,  
Trembler Mellites: & proches isles vuides.

Von dem Orient kommen wird der mutige Punische  
Ärgern Adria (od. Hadrian) & die Erben des Romulus (Römischen),  
Begleitet von der Flotte libyschen,  
Erschüttern Malta: & nahe Inseln verlassen (od. verwüstet).

10

Serpens transmis dans la caige de fer,  
Ou les enfans septains du roy sont pris:  
Les vieux & peres sortiront bas de l'enfer,  
Ains mourir voir de son fruit mort & crys.

Schlangen weggebracht in dem Käfig aus Eisen,  
Wo die Kinder siebentägigen von dem König waren genommen (od. gefangen):  
Die Alten & Väter herausgehen werden vom Grunde der Hölle,  
Aber sterben sehen von seiner Frucht, Tod & Schreien.

11

Le moueme't de sens, cueur, pieds, & mains,  
Seront d'acord. Naples, Leon, Secille,  
Glaifues, feus, eaux: puis aux nobles Romai's,  
Plongés, tués, mors par cerueau debile.

Die Bewegung der Sinne, Herz, Füße, & Hände,  
Sein werden von Übereinstimmung. Neapel, Leon, Sizilien:  
Schwerter, Feuer, Gewässer: nachher bei den adeligen Römern,  
Versunken, umgebracht, getötet durch Gehirn schwaches.

12

Dans peu dira faulce brute, fragile,  
De bas en hault esleué promptement:  
Puis en instant desloyale & labile,  
Qui de Veronne aura gouvernement.

Darin wenig reden (od. sagen) wird unecht (od. falsch), grob, gebrechlich,  
Von unten in (die) Höhe erhoben eilends:  
Nachher einen Augenblick (od. im Nu) treulos & schwach,  
Wenn zu (od. von) Verona sein wird Verwaltung (od. verwaltet).

13

Les exilez par ire, haine intestine,  
Feront au roy grand coniuration:  
Secret mettront ennemis par la mine,  
Et ses vieux siens contre eux sedition.

Die Verbannten durch Zorn, hassen innerlich,  
Machen werden bei dem König große Verschwörung:  
Geheim bringen werden Feinde durch die Mine (-Stollen),  
Und seine alten Anhänger (od. Streiche) gegen ihre Unruhe.

14

De ge't esclaué chansons, cha'tz & requestes,  
Captifs par princes & seigneur aux prisons:  
A l'auenir par idiotz sans testes,  
Seront receus par diuins oraisons.

Vom Volk versklavten, Lieder, Gesänge & Bittschriften,  
Gefangene durch Fürsten & Herrn bei den Gefängnissen:  
Da das Geschehen (od. geschieht) durch Idioten ohne Köpfe (od. ohne Gehirn),  
Sein werden empfangen durch göttliche Gebete (od. Reden).

15

Mars nous menasse par sa force bellique,  
Septante foyz fera le sang espandre:  
Auge & ruyne de l'Ecclesiastique,  
Et plus ceux qui d'eux rie' vouldro't entendre.

Mars (od. Krieg) uns bedroht durch seine Kraft (od. Gewalt) kriegerische,  
Siebzig mal machen wird der (das) Blut vergießen:  
Auge (Dorf i.Fr.) & Ruin von den Kirchlichen,  
Und mehr dieser, welche von ihr nichts wollen werden verstehen (od. hören).

16

Faulx à l'estang ioinct vers le Sagitaire,  
En son hault AVGE de l'exaltation,  
Peste,famine,mort de main militaire:  
Le siecle approche de renouation.

Falsche (od. Sichel) bei dem Teich vereinigt gegen den Schützen,  
In seiner Höhe Auge (Dorf i.Fr.) von der Erhöhung.  
Seuche, Hungersnot, Tod von Hand (od. Macht) militärischer,  
Das Jahrhundert (od. die Zeit) nahe von Erneuerung.

17

Par quarante ans l'Iris n'aparoistra,  
Par quarante ans tous les iours sera veu:  
La terre aride en siccité croistra,  
Et grands deluges quand sera aperceu.

Durch vierzig Jahre der Regenbogen nicht erscheinen wird,  
Durch vierzig Jahre alle die Tage sein wird gesehen:  
Die Erde unfruchtbar, da Trockenheit zunehmen wird,  
Und große Fluten was sein wird vermerkt (od. bemerkt).

18

Par la discorde negligence Gauloyse,  
Sera passaige à Mahommet ouuert:  
De sang trempé la terre & mer Senoyse,  
Le port Phocen de voiles & nef's couuert.

Durch die Unstimmigkeit vernachlässigt (od. vergessen) Gallische,  
Sein wird Durchgang bei(zu) Mohammed geöffnet:  
Vom Blut getränkt die Erde & Meer senoisches,  
Der Hafen Phocäas (Marseille) von Segeln & Schiffen bedeckt.

19

Lors que serpens viendront circuir l'are,  
Le sang Troien vexé par les Hespaignes:  
Par eux grand nombre en sera faicte tare,  
Chief, fuyct cache aux mares da's les saignes.

Alsdann wenn Schlangen kommen werden, kreisend der Adler,  
Das Geschlecht (od. Blut) Troyas bedrängt (od. gequält) durch die Spanier:  
Durch ihre große Zahl da sein wird gemacht Abzug (od. Verlust).  
Haupt, geflohen versteckt in den Pfützen in den Blutigen.

20

Tours, Orlea's, Bloys, Angiers, Rei's, & na'tes,  
Cités vexées par subit changement:  
Par langues estra'ges seront tendues tentes,  
Fluues, dards Renes, terre & mer tre'bleme't.

Tours, Orleans, Blois, Angers, Reims, & Nantes,  
Städte bedrängt durch plötzliche Veränderung:  
Durch Sprachen fremde sein werden aufgespannt Zelte (od. Finten),  
Ströme, Pfeile Rennes (Rentiere?), Land & Meer zitternd.

21

Profonde argille blanche nourrir rochier,  
Qui d' vn abysme istra lacticineuse,  
En vain troubles ne l'oseront toucher,  
Ignorants estre au fond terre argilleuse.

Übermäßige Tonerde weiße hervorbringt Fels,  
Der von einem Abgrund herausgehen wird milchigweiß:  
Da unnötig verwirrt nicht die wagen werden berühren,  
Unwissend sind (daß) bei dem Grunde Erde tonhaltig.

22

Ce que viura & n'ayant aucun sens,  
Viendra Leser à mort son artifice:  
Autun, Chalon, Langres & les deux Sens,  
La gresle & glace fera grand malefice.

Der welcher leben wird & nicht habend irgend einen Sinn,  
Kommen wird schädigen zum Tod seine Geschicklichkeit:  
Autun, Chalon, Langres & den zwei Seine's (Flüssen),  
Da Hagel & Eis machen wird große Übeltat (od. Schaden).

23

Au mois troisieme se leuant le soleil,  
Sanglier, liepard, au cha'p mars pour co'batre:  
Liepard laissé au ciel extend son oeil,  
Vn aigle autour du soleil voyt s'esbatre.



In dem Monat dritten (März) sich erhebend die Sonne,  
Wildschwein, Leopard, bei dem Feld Mars (od. Schlachtfeld) um zu kämpfen:  
Leopard verloren (od. verlassen) zu dem Himmel ausgeweitet sein Auge,  
Ein Adler drumherum von der Sonne gesehen sich belustigt.

24

A cité neufue pensif pour condemner,  
Loysel de proye au ciel se vient offrir:  
Après victoire a captifs pardonner,  
Cremo'e & Ma'toue gra'ds maux aura souffert.

Bei Stadt neuer nachdenkend um zu (be-)verurteilen,  
Der Raub-Vogel an dem Himmel sich kommt anbieten:  
Nach dem Sieg da(bei) Gefangenen verzeihen,  
Cremona & Mantua große Unglücke haben wird erlitten.

25

Perdu, trouué, caché de si long siecle,  
Sera pasteur demi dieu honoré,  
Ains que la lune acheue son grand cycle,  
Par autres veux sera deshonoré.

Verloren, gefunden, versteckt die so lange Zeit (od. Jahrhunderte),  
Sein wird Pastor halb Gott geehrt (od. ehren),  
Aber wenn der Mond vollendet sein großes Jahrhundert (od. Zyklus),  
Durch andere Alte sein wird entehrt.

26

Le grand du fouldre tumbe d'heure diurne,  
Mal & predict par porteur postulaire:  
Suiuant presaigne tumbe d'heure nocturne,  
Conflit Reins, Londres, Etrusque pestifere.

Der Große zu dem Donner schlägt zur Stunde täglichen,  
Übel & vorhergesagt durch Überbringer begierige:  
Folgende Vorhersage fällt zur Stunde nächtlichen,  
Streit Reims, London, Etruska verpestet.

27

Dessoubz de chaine Guien du ciel frappé,  
Non loing de la est caché le tresor:  
Qui par longs siecles auoit esté grappé,  
Trouue mourra: l'oeil creué de ressort.